Fußball in Mittelsachsen

Saison 2013/2014
Ausgabe 3 - Dezember

Weihnachtsgrüße

Der Vorstand des Kreisverbandes Fußball Mittelsachsen wünscht allen Sportfreundinnen und Sportfreunden für das bevorstehende Weihnachtsfest frohe und besinnliche Stunden, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Geburtstagskalender

Jubilare der Monate Januar und Februar

Der Mittelsächsische Fußball-Verband gratuliert allen ganz herzlich und wünscht weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele sportliche Erfolge.

Januar

01.01.	Steffen Hähnel	49, SR
02.01.	Sonja Eichler	57, Kassenprüferin
04.01.	Stephan Fröhner	63, SR
05.01.	Florian Hartmann	17, SR
06.01.	Bernd Kamprad	59, SR
07.01.	Enrico Goldammer	20, SR
10.01.	Helmut Romrig	62, SR
12.01.	Jürgen Sedlmeier	60, SR
	André Stapf	27, SR
14.01.	Volker Löwe	53, SR
	Thomas Müller	38, SR
15.01.	Volkmar Stuckart	69, SR
17.01.	Christian Schlömann	20, SR
18.01.	Torsten Wolff	48, SR
19.01.	Marcel Teicher	23, SR
20.01.	Jens Lehmann	43, SR
21.01.	Sven Seidel	24, SR
25.01.	Mandy Schneck	40, Staffelleiterin
	Thomas Dörr	30, SR
27.01.	Andreas Oehme	55, SR
30.01.	Uwe Förster	42, SR

Februar

02.02.	Nick Blödel	19, SR
08.02.	Jörg Rost	56, SR
	Frank Hegewald	54, SR
09.02.	Volker Meinel	62, Vors. Sportgericht
10.02.	Torsten Wundram	51, SR
11.02.	Daniel Neubert	17, SR
14.02.	Tobias Grämer	36, SR
15.02.	Christopher Fiebig	23, SR
17.02.	Hermann Störl	63, SR
18.02.	Klaus-Dieter Vogt	71, SR
	Karsten Breuer	26, SR
21.02.	Andreas Riesmeier	42, SR
	Ringo Küttner	32, SR
22.02.	Sascha Baldauf	34, SR
	Torsten Kettner	37, SR
26.02.	Eric Schuhmann	20, SR
	Oliver Wendler	15, SR
28.02.	Jürgen Schubert	53, SR
	Peter Clausnitzer	76, Staffelleiter

Fehlerteufel im November

08.11.	Ringo Gründel	42, Vors. JSPA

Nächste Ausgabe

9. Kalenderwoche 2014

Redaktionsschluss

17. Februar 2014

Fussball in Mittelsachsen
- Das Magazin -

Herausgeber:
KVF Mittelsachsen e.V.
Turnerstraße 3
09557 Flöha
www.kvf-mittelsachsen.de

Präsident:
Andreas Schramm
a.schramm@kvf-mittelsachsen.de

Redaktion:
Joachim Eichler
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de
Tel.: 037207-54831

Redaktionsschluss: 13.12.2013

Erscheinungstermin: 51. KW

Layout und Satz:
Joachim Eichler
j.eichler@kvf-mittelsachsen.de
Tel.: 037207-54831

Bildquellen:
Rainer Sturm / pixelio.de; Joachim Eichler / KVF Mittelsachsen; E. Mildner, Falk Bernhardt, Knut Berger © Dark Vectorangel - Fotolia.com,

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr langsam zu Ende. Siege und Niederlagen, Glück und Schmerz liegen im Fußball nah beieinander und viele werden ein persönliches Highlight 2013 gehabt haben.

Fußball begeistert quer durch die Schichten und Kulturen, jung wie alt, er weckt Emotionen, er verbindet und vereint. Fußball ist sozial, emotional und nachhaltig. Die Teilnahme am Fußballsport ist für viele Menschen weitaus mehr als bloße Freizeitbeschäftigung. Mit so vielen ehrenamtlichen Trainern, Schiedsrichtern und Betreuern ist unser Sport auch eines der wichtigsten sozialen Netzwerke in Deutschland. Dabei ist die Gewinnung und Erhaltung ehrenamtlicher Mitarbeiter die wohl wichtigste Herausforderung für unsere Vereine in der Zukunft.

In erster Linie geht mein Dank zum Ende des Jahres an die vielen „guten Geister“ hinter den Kulissen aller Vereine und die vielen ehrenamtlich Tätigen im Verband sowie den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und den vielen Fans unseres schönen Fußballsports. Für das gute Miteinander sowie für die vertrauensvolle und auch kritisch-konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr danke ich sehr herzlich. Mir jedenfalls hat die Arbeit für unseren KVF Mittelsachsen viel Freude gemacht.

Leider hat das Juni-Hochwasser diesen Jahres wieder viele Vereine getroffen. Die Schäden sind enorm.

Aber ich weiß, dass die Tatkraft unserer Sportlerinnen und Sportler groß ist und wir auch diese schmerzliche Hürde nehmen werden. Ich wünsche allen Vereinen viel Kraft für den Wiederaufbau ihrer Sportstätten. Der Kreisverband Fußball Mittelsachsen wird jederzeit helfend zur Seite stehen.

Blicken wir in den ruhigen Momenten auch nach vorn, denn die Zukunft bringt für unseren Sport große Herausforderungen.
Wie reagieren wir auf die geburtenschwachen Jahrgänge? Wie schaffen wir es, die Kinder weiterhin für den Fußball dauerhaft zu begeistern? Wie müssen sich unsere Vereine „am Markt“ positionieren, um weiterhin leistungsfähig zu bleiben - nicht nur sportlich sondern auch finanziell? Wie passen wir als Verband und Dienstleister uns den Bedürfnissen unserer „Kunden – den Vereinen“ noch besser an?
Nehmen Sie diese Fragestellungen als kleine Hausaufgabe mit in die Weihnachtszeit und lassen Sie uns gemeinsam im neuen Jahr an einer erfolgreichen Zukunft arbeiten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Aktiven, den Mitarbeitern und Helfern in den Vereinen sowie allen am Fußballgeschehen Interessierten ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014.

Andreas Schramm
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Geburtstagskalender..... 2

Editorial 3

Amtliche Mitteilungen 4-7

Regelfragen 8

Presseschau 9-11

Spielausschuss

In Vorbereitung auf die bevorstehenden Freundschaftsspiele im Frühjahr möchte ich alle Vereine informieren, dass Freundschaftsspiele eine Woche vor dem geplanten Spiel schriftlich an den zuständigen Staffelleiter zu melden sind. Dabei ist der vollständige Vereinsname des Gegners bekanntzugeben. Dadurch wird den Staffelleitern und dem SR-Ansetzer die entsprechende Zeit gegeben, sorgfältig und ohne Hektik diese Spiele zu bearbeiten und zu planen.

Nochmaliger Hinweis:

Bitte beachten, dass der Vorsitzende des Spielausschusses, Peter Mittmann, nur noch Mails über das Elektronische Postfach empfangen kann.

Termin für Vorstandssitzung

30.01.2014 Flöha (Sportcasino) 18:30 Uhr

Termin für SR-Halbjahrestagung

07.02.2014 Flöha (Aula Mittelschule) 18:30 Uhr

Termine für Stützpunkt-Lehrabende

07.03.2014	Pappendorf Gasthaus Hirschbachtal	18:00 Uhr
10.03.2014	Burgstädt Stadiongaststätte	18:30 Uhr
12.03.2014	Frankenberg Gasthaus Stenzel	18:00 Uhr
21.03.2014	Lichtenberg Sportlerheim	18:30 Uhr

Kreispokal Herren 2013/2014

Nachholespiele Achtelfinale:
(noch keine Termine)

TSV Flöha II - TSV Dittersbach
Zuger SV - TSV Flöha I
FSV Rechenberg/B. - SV Mulda

Viertelfinale:
(noch keine Termine)

TSV Einheit Claußnitz - TSV Penig 2:0
Sieger Flöha II/Dittersbach - BSC Freiberg II
TuS Voigtsdorf - Sieger Rechenberg-B./Mulda
Sieger Zug/Flöha - TSV Großwaltersdorf

Der 9-jährige Arne Keller, Spieler bei den E-Junioren des SV Hartmannsdorf, hat am 24. November im Beisein des Vorsitzenden des Spielausschusses Peter Mittmann die Lose für das Achtel- und Viertelfinale gezogen.

Fahrplan Januar bis März

04. / 05. Januar

Herren:	Halle Futsal	ER
Herren:	Halle	MSC VR
Herren:	Halle	KP VR
B-Junioren:	Halle	VR
D-Junioren:	Halle	ZWR
E-Junioren:	Halle	ZWR

11. / 12. Januar

F-Junioren:	Halle	ER
D-Junioren:	Halle	ER
C-Junioren:	Halle	VR

18. / 19. Januar

B-Junioren:	Halle	ER
E-Junioren:	Halle	ER

25. / 26. Januar

Herren:	Halle	MSC VR
Herren:	Halle	KP VR
A-Junioren:	Halle	ER
C-Junioren:	Halle	ER

09. Februar

Herren:	Halle	MSC ZWR

15./ 16. Februar

Herren:	Halle	MSC ER
Herren:	Halle	KP ER
Frauen:	Halle	VR

01./ 02. März

Frauen:	Halle	ER
Senioren:	Halle	ER
Herren:	NHS	

08. / 09. März

G-Junioren:	Halle	VR
Herren:	NHS	

15. / 16. März

G-Junioren:	Halle	ER
MSL / MSKL:	16. Spieltag	
KF Herren:	NHS	
Frauen:	NHS	
A-Junioren:	NHS	
B-Junioren:	Pokal HF	
C-Junioren:	NHS	
D-Junioren:	Pokal VF	
E-/ F-Junioren:	NHS	

22. / 23. März

MSL / MSKL:	17. Spieltag
MSL / MSKL:	NHS
KF Herren:	16. Spieltag
Frauen:	NHS
A-Junioren:	Pokal HF
B-Junioren:	12. Spieltag
C-Junioren:	10. Spieltag
D-Junioren:	12. Spieltag
E-Junioren:	11. Spieltag
F-Junioren:	11. Spieltag

29. / 30. März

MSL / MSKL:	18. Spieltag
MSL / MSKL:	14. Spieltag
KF Herren:	17. Spieltag
Frauen:	8. Spieltag
A-Junioren:	12. Spieltag
B-Junioren:	NHS
C-Junioren:	NHS
D-Junioren:	13. Spieltag
E-/ F-Junioren:	12. Spieltag

Neuansetzungen 2014

Mittelsachsenliga (2.3. - Anstoß 14 Uhr)
Nr. 093 Marbach - Freiberg II
Nr. 099 Flöha - Oederan

Mittelsachsenklasse (2.3. - Anstoß 14 Uhr)
Nr. 103 Penig II - Burgstädt
Nr. 104 Milkau - Narsdorf

Kreisliga Nord (2.3. - Anstoß 14 Uhr):
Nr. 074 Siebenlehn - Claußnitz (in Großschirma)
Nr. 075 Auerswalde - Sachsenburg
Nr. 076 Kriebstein - Striegistal II

Kreisliga Süd (1.3. - Anstoß 14 Uhr):
Nr. 074 Mulda - Dittmannsdorf
Nr. 075 Voigtsdorf - Großschirma

1. Kreisklasse Nord (23.3. - Anstoß 15 Uhr):
Nr. 076 Hartmannsdorf II – SpG Kön.-Wiederau (13 Uhr)
Nr. 074 Siebenlehn II – Claußnitz II (14 Uhr)
Nr. 075 Flöha-Plaue – Flöha II
Nr. 077 Rossau – SpG Marbach II
Nr. 072 SpG Marbach II – Hartmannsdorf II (16.3. - 13 Uhr)
Nr. 073 Geringswalde/Schw. – Göritzhain (04.5. - 15 Uhr)

1. Kreisklasse Süd (9.3. - Anstoß 14 Uhr):
Nr. 024 Rechenberg-B. – SpG Dorfchemnitz/Mulda II
Nr. 072 Marbach-Sch. – Freiberg III
Nr. 075 Eppendorf - Nassau

2. Kreisklasse/Staffel 1 (16.3. - Anstoß 13 Uhr):
Nr. 074 SpG Hainichen II/Rossau II – Taura
Nr. 076 SpG Milkau II/Ringethal – SpG Riechberg II/ Bräunsdorf II
Nr. 075 Auerswalde II – Sachsenburg II (16.3. - 13 Uhr)

Herren Kleinfeld (02.3. - Anstoß 10 Uhr):
Nr. 92 Kriebstein II - Döhlen
Nr. 93 Wittgensdorf III - Königsfeld
Nr. 95 Elsdorf - Steudten

Frauen 2. Kreisklasse (23.3. - Anstoß 14 Uhr):
Nr. 074 SpG Dittmannsdorf/Lichtenberg II – Langenau

SR-Anwärterlehrgang 2014

Der KVF Mittelsachsen führt auch in diesem Jahr wieder einen

Schiedsrichter-Lehrgang

durch.

Alle Vereine mit „Unterbestand“ sollten die Möglichkeit wahrnehmen, geeignete Sportfreunde für diesen Lehrgang zu melden.

Termine :

Freitag, 31.01.14 17:00 – 21:00 Uhr
Sonnabend, 01.02.14 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag, 07.02.14 17:00 – 21:00 Uhr
Sonnabend, 08.02.14 09:00 – 14:00 Uhr (incl. Prüfung)

Ort:
Flöha, Förderverein f. Nachwuchssport, Auenstadion

Schriftliche Meldungen unter Angabe folgender Daten:
Name, Vorname, geb., Anschrift, Verein
für eine Teilnahme an diesem Lehrgang bis **15.01.2014** an:

KVF Mittelsachsen e.V.
Geschäftsstelle
Thomas Pretschner
Turnerstraße 3 - 09557 Flöha
T 03726 – 788535 F 03726 - 788535
Mobil 0174 – 3141100
E-Mail: t.pretschner@kvf-mittelsachsen.de

Die Teilnahmegebühr von 60,00 € pro Teilnehmer ist nach Rechnungslegung vor Beginn des Lehrganges auf das Konto des KVF Mittelsachsen zu überweisen. Die Einladungen mit dem Ablaufplan erfolgen direkt an die betreffenden Sportfreunde.

Auswertung Ergebnis- und Statistikmeldung

Auswertung der Statistikmeldung 02.11. bis 15.12.2013 (Herren)

1. Kreisklasse Nord:	Nr. 065 10.11. – 12.00 Uhr: SpG Marbach II – Flöha-Plaue
1. Kreisklasse Nord:	Nr. 066 10.11. – 14.00 Uhr: Hartmannsdorf II – Rossau
1. Kreisklasse Süd:	Nr. 071 23.11. – 14.00 Uhr: SpG Langenau II – Linda
2. Kreisklasse/St.3:	Nr. 046 02.11. – 15.00 Uhr: SpG Erdmannsd./A. II – Hohenfichte
Herren Kleinfeld:	Nr. 085 17.11. – 10.00 Uhr: Narsdorf II – Kriebstein II
	Nr. 097 01.12. – 10.00 Uhr: Narsdorf II – Thierbach
	Nr. 094 01.12. – 10.00 Uhr: Crimmitschau – Rochlitzer Berg

Auswertung der Ergebnismeldung 02.11. bis 15.12.2013 (Herren)

Großhartmannsd. II	02.11.2013 - 14:00 Uhr	gemeldet: 02.11.2013 - 18:19 Uhr

Eventuelle Einsprüche gegen diese Angaben sind bis zum 10. Januar 2014 bei Spfrd. Volker Meinel, Vorsitzender Sportgericht, schriftlich einzureichen.

Auswertung der Ergebnismeldung 02.11. bis 30.11.2013 (Nachwuchs)

SV Barkas Frankenberg	09.11.2013 - 13:00 Uhr	gemeldet: 09.11.2013 - 18:20 Uhr
BSV Lgl.-Oberhain	09.11.2013 - 13:00 Uhr	gemeldet: 10.11.2013 - 06:43 Uhr
SpG Leubsdorf (Pokal)	30.11.2013 - 13:00 Uhr	gemeldet: 01.12.2013 - 16:47 Uhr
SpG Zethau	01.11.2013 - 17:30 Uhr	gemeldet: keine Meldung
SSV Kön.-Wied.	02.11.2013 - 10:30 Uhr	gemeldet: 03.11.2013 - 17:01 Uhr
BSC Freiberg III	20.11.2013 - 12:30 Uhr	gemeldet: 20.11.2013 - 18:24 Uhr
GW Leubsdorf I	09.11.2013 - 10:00 Uhr	gemeldet: keine Meldung
GW Leubsdorf I	16.11.2013 - 10:00 Uhr	gemeldet: 16.11.2013 - 21:14 Uhr
BSC Freiberg II	01.11.2013 - 17:30 Uhr	gemeldet: 02.11.2013 - 18:25 Uhr
SpG Breitenau	09.11.2013 - 10:00 Uhr	gemeldet: 09.11.2013 - 21:20 Uhr
SV Union Milkau	02.11.2013 - 10:00 Uhr	gemeldet: 02.11.2013 - 21:25 Uhr

Eventuelle Einsprüche gegen diese Angaben sind bis zum 10. Januar 2014 bei Spfrd. Ringo Gründel, Vorsitzender Jugendspielausschuss, schriftlich einzureichen.

Regelfragen

Frage 1

Ab wann darf ein Jugendlicher bei den Männern Fußball spielen?

Es antwortet Sportfreund Volker Meinel (Vorsitzender Sportgericht):

Die Zeiten sind vorbei, als 16-Jährige lediglich mit Zustimmung der Eltern und des Arztes in Männermannschaften Fußball spielen durften. Der sächsische Fußballverband hat nämlich Regeln erstellt, um den Rückgang von A-Junioren-Teams zu stoppen. Sie lautet: Nur ein Verein, der keine A-Junioren besitzt, kann für diese Spieler eine Genehmigung zum Einsatz in einer Männermannschaft bekommen.

Doch wie sinnvoll ist etwas, wenn die Ausnahme offenbar die Regel ist?

Aber A-Junioren des älteren der beiden Jahrgänge werde problemlos eine Berechtigung für die Herren erteilt. In Ausnahmefällen erhalten sie auch die des jüngeren Jahrgangs. Beim Sächsischen Fußballverband sind diese Saison 145 derartige Anträge eingegangen, 115 wurden genehmigt.

Frage 2 von Mario Kretzschmar (per Mail)

Bis wann muss ich als Trainer warten, bis ich den Spielberichtsbogen unterschreiben muss, wenn der Gegner nicht alle Spielerpässe zum Anstoß vorlegen kann. Wie lange darf der Schiedsrichter den Anstoß verschieben?

Antwort: Es gibt keine Wartefrist.

Der Spielberichtsbogen sollte spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn dem Schiedsrichter und beiden Mannschaften vorliegen, spätestens jedoch bis zum Anstoß. Das Spiel hat auf jedem Fall pünktlich zu beginnen.

Foto des Monats November

Zum Auftakt der Hallenmeisterschaft des Nachwuchses am 24. November in Flöha wurde dieses Foto geschossen. Am Start waren neben dem 8-jährigen Luca, der bei den E-Junioren des Hainichener FV spielt, auch noch sein Vater Ronny Pretschner (33) als Trainer und sein Opa Thomas Pretschner (57), der als Turnierleiter fungierte.

Von der Flöha an den Saalestrand

VON KNUT BERGER

Marcel Baude hat bisher sein Fußballerleben in Flöha sowie Chemnitz verbracht. Nun schnürt er in Halle die Töppen.

FLÖHA - Früh war Baude aus zum Chemnitzer FC gegangen, wo er in den verschiedenen Altersklassen immerhin 14 Jahre das himmelblaue Trikot getragen hat. Vor der Saison 2013/14 hat Baude nun beim HFC einen Zweijahresvertrag unterschrieben. Bei den Saalestädtern bestritt der Abwehrspieler in der laufenden Saison bislang sieben Spiele von Beginn an, aber gegen den VfL Osnabrück nahm ihn Trainer Sven Köhler zur Halbzeit vom Platz. „Da war ich tatsächlich nicht gut unterwegs“, sagt Marcel Baude. Jetzt kämpft er mit Florian Brügmann um den Platz auf der rechten Abwehrseite, „wobei Florian derzeit die etwas besseren Karten hat“, meint der Ex-Chemnitzer.

Die Entscheidung, in Halle angeheuert zu haben, hat der 1,79 m große Akteur dennoch nicht bereut. „Die Nachricht, in Chemnitz keinen neuen Vertrag zu bekommen, war aus heutiger Sicht das Beste, was mir passieren konnte“, meint der 23-Jährige. „Ich bin hier einer der vielen Neuzugänge, die im Team um ihren Platz kämpfen“, sagt der Akteur.

Auch familiär hat der Defensivspezialist mittlerweile in Sachsen-Anhalt fest gemacht. Er wohnt mit Freundin Monique in Lieskau, einem Dorf unweit von Halle. Dabei hat sich Baude seinen „Landsitz“ ganz bewusst herausgesucht. „Dort brauche ich nur vor die Tür zu gehen und kann sofort mit meinem Hund durch den Wald und über Felder rennen“, sagt der Fußballer. Dabei stellt die Zweisamkeit mit dem Vierbeiner für Baude keine Belastung, sondern aktive Erholung dar. „Das ist ein prima Kontrastprogramm zum Fußball. Dabei kann ich gut abschalten.“ Leider musste er in Halle bisher auf zwei treue Flöhaer Fans verzichten. Vater Volker und Opa Dieter, der einst selbst beim FC Karl-Marx-Stadt kickte, standen in Chemnitz regelmäßig auf der Tribüne. „Bisher hat es mit einer Fahrt nach Halle nicht geklappt. Aber ich bin da zuversichtlich“, so der Profi.

Immer auf der Suche nach Talenten

Andreas Morgenstern betreut am DFB-Stützpunkt Mittweida junge Fußballer. Dafür wurde er jetzt ausgezeichnet.

VON KATRIN REIMANN

FRANKENBERG/MITTWEIDA - Auf einem kleinen, mit bunten Hütchen versehenen Spielfeld dribbelt eine Handvoll Jungen. Hier ein Übersteiger, da ein plötzlicher Richtungswechsel, dann wird einer der Mitspieler umkurvt. Die jungen Fußballer sind um die zehn Jahre alt und gehören zu den besten Spielern in der Region Mittweida. Zweimal pro Woche werden sie am DFB-Stützpunkt in Mittweida gefördert. Seit mittlerweile zehn Jahren ist Andreas Morgenstern aus Frankenberg für die Sichtung und Ausbildung der Talente am DFB-Stützpunkt zuständig.
„Das ist eine verantwortungsvolle und aufwändige Tätigkeit“, sagt Jörg Wunderlich, der sächsischer Stützpunkt-Koordinator ist. Jüngst überzeugte er sich vor Ort von der Trainingsqualität in Mittweida und ehrte Andreas Morgenstern für dessen langjährige Tätigkeit. Schon seit 1997 ist Morgenstern, Vizepräsident des SV Barkas Frankenberg, in die Förderung der jungen Talente involviert. „Ende der 1990er Jahre konnte man sich für so einen Trainerposten bewerben. Ich hatte damals schon eine B-Lizenz und erfüllte damit die Hauptvoraussetzung“, erzählt der 55-jährige Frankenberger.
Zunächst lief die Arbeit beim sächsischen Stützpunkt ab, erst 2002 wurde Mittweida zum DFB-Stützpunkt ernannt. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Ausbildung. In der Regel kommen auf einen Trainer acht junge Fußballer. Das Ziel: Sie sollen auf einen möglichen Wechsel an eine Sportschule vorbereitet werden. „Den großen Nationalspieler habe ich noch nicht entdeckt“, sagt Andreas Morgenstern mit einem Augenzwinkern. Aber mehr als 15 Jungs habe er schon an Sportschulen delegiert. Um die neuesten Entwicklungen in die Trainingsmethodik einfließen zu lassen, stehen für Morgenstern und die Kollegen anderer Stützpunkte zwei Weiterbildungen pro Jahr an. Mindestens einmal im Monat schaut ein Verantwortlicher des Deutschen Fußballbundes in Mittweida vorbei.

Einen Großteil der Arbeit als Stützpunkttrainer, spielt sich abseits des Rasens ab. „Man muss Kontakt zu den Vereinen halten, sich mit den Heimtrainern abstimmen, die Eltern einbeziehen“, sagt Jörg Wunderlich, der Andreas Morgenstern diesbezüglich viel Einfühlungsvermögen bescheinigt. „So einfach ist das nämlich nicht“, sagt Wunderlich, der die gelegentlichen Spannungen zwischen Vereinen und dem DFB kennt. „Gerade kleine Vereine geben ihre Leistungsträger ungern ab, was wir auch verstehen. Aber es geht darum, den talentiertesten Spielern die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu geben.“
Andreas Morgenstern wünscht sich deshalb, dass seine Schützlinge die im Stützpunkt-Training erworbenen Fertigkeiten auch in ihren Mannschaften entsprechend anwenden können. „Es macht wirklich Spaß, die Entwicklung der Jungs mitzuerleben“, sagt Morgenstern, der auch weiter nach den Nationalspielern von morgen suchen will.

Trainer Andreas Morgenstern (l.) im Gespräch mit Sachsens Stützpunkt-Koordinator Jörg Wunderlich. Seit 2002 ist Mittweida ein DFB-Stützpunkt, in dem junge Fußballer gefördert werden.

Die Mädels sind jetzt am Ball

Beim SV Siebenlehn trainiert eine reine Fußballmädchenmannschaft. Davon gibt es im gesamten Kreisgebiet nur drei.

Spielen Mädchen eigentlich besser Fußball als Jungs? Die 13-jährige Lilli Walcha ist davon überzeugt. Sie gehört zu einer der wenigen reinen Fußballmädchenmannschaften in Mittelsachsen. Trainiert wird sie gemeinsam mit zehn weiteren Mädels zwischen 9 und 13 Jahren von Mike Schauer, Nachwuchstrainer beim SV Siebenlehn.
„Es ist schwierig, eine reine Mädchenmannschaft auf die Beine zu stellen“, sagt er. Woran das liegt? Schauer zuckt mit den Schultern. „Wir waren mit den Mädchen bei einem Soccer-Turnier in Dresden. Das ging von Nationalspielerin Luisa Wensing aus. Alle bekamen tolle Trikots und durften gemeinsam mit der Nationalspielerin aufs Foto“, erzählt Schauer. Das Foto setzte der Trainer ins Amtsblatt, in der Hoffnung, dass sich vielleicht noch ein paar mehr Mädchen für die Mannschaft melden. „Aber nichts ist passiert“, sagt der Trainer.
„Die meisten Mädchen interessieren sich wohl mehr für andere Sachen wie Malen, weniger für Sport“, sagt Lilli Walcha und ergänzt: „Ich brauche den Sport.“
Lilli ist mit ihren 13 Jahren aber eigentlich schon zu alt fürs Team, ebenso wie zwei andere Mitspielerinnen. „Eigentlich wollen wir nächstes Jahr als D-Mannschaft in den offiziellen Spielbetrieb einsteigen. Das Problem sind die drei älteren Mädchen“, sagt der Trainer. In Deutschland gibt es nämlich eine strenge Altersklassen-Einteilung. Als D-Juniorinnen müssen die Spielerinnen unter 12 beziehungsweise unter 13 Jahre alt sein. Verzichten möchte der Trainer aber auf die Größeren nicht, schon deshalb, weil er für das Kleinfeld acht Teammitglieder und Ersatzspielerinnen braucht. Deshalb versucht er derzeit noch, mit dem Fußballkreisverband einen Kompromiss zu finden.
Nichtsdestotrotz sind die Mädchen ernsthaft bei der Sache, auch wenn der Spaß beim Training nicht zu kurz kommt. Bei der Übung, im Lauf das Tor zu treffen, gelingt Melissa Schauer erst beim zweiten Versuch ein scharfer Schuss. Sie wird von ihrem Vater gelobt. Doch er war es nicht, der sie zum Fußball brachte, beteuert die Elfjährige. „Ich bin Mario-Götze-Fan,“ erklärt sie. Mit dem Spieler von FC Bayern München hat sie sich ein Allroundtalent als Vorbild gesucht. Sie selbst steht als Stürmerin ihre Frau im Team. Was sie gar nicht möchte: ins Tor. „Ich glaube, ich halte die Bälle nicht“, sagt sie. Bei der nächsten Trainingseinheit beweist Lysann Andrä einmal mehr, dass Fußball auch Kopfarbeit ist, als sie versucht, per Kopf den Ball im Tor unterzubringen. Die Zehnjährige ist von Anfang an dabei und hat die Frauenfußballnationalmannschaft als Vorbild. „Ich finde Fußball einfach schön“, sagt sie, auch wenn sie weiß, dass es ein sehr harter Sport ist. „Die Mädchen spielen fairer, die Jungs bolzen mehr“, erklärt Lysann.
Zimperlich sind die jungen Siebenlehnerinnen allerdings nicht. Beim Zweikampf um den Ball wird schon mal geschubst, sodass der Trainer Fairness anmahnen muss. Und allen Vorurteilen zum Trotz gibt es auch keinen Zickenalarm unter den Mädchen, wie der 13-jährige Christian Schauer beteuert. Er und zwei weitere Jungs verstärken zumindest beim Training die Mädchentruppe. Damit hat Christian kein Problem, in ein reines Jungenteam möchte er nicht unbedingt. Allerdings ist er nicht wie Lilli Walcha der Meinung, dass die Mädchen besser Fußball spielen. „Ich denke, Mädchen und Jungs sind gleich gut“, sagt er. (Von Ute George)

Die Trainer Mike Schauer (l.) und Daniel Dux (h.) üben mit Aleksandra Herrmann, Melissa Schauer, Sarah Lehmann (vorn v. l.) und ihren Mitstreiterinnen den Kopfball.